

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 259

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Samstag, 4. November  
1922

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 4 novembre  
1922

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
dimanches et jours de fête exceptés

N<sup>o</sup> 259

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —  
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich  
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert  
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.  
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonczelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —  
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre  
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux  
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-  
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.).

N<sup>o</sup> 259

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Güterrechts-  
register. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ungarn. — Kanada: Währungszertifikat  
auf Fakturen. — Schweizer Mustermesse in Basel.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Registre  
des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Vente d'al-  
cools destinés aux usages industriels et domestiques (alcool industriel et alcool à  
brûler). — Canada: Certificat de change à apposer sur les factures. — Foire Suisse  
d'Echantillons à Bâle.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**  
(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3686)**  
Gemeinschuldner: Schläfli-Amacher, Fr., Landesprodukte,  
Brunngasse 12, in Bern.  
Auflagefrist: 14. November 1922.

**Kt. Bern Konkurskreis Burgdorf (3687)**  
Gemeinschuldner: Sommer, Ernst, Wit und Metzger z. Adler, in  
Oberburg.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. November 1922 beim  
Konkursamt Burgdorf.

**Kt. Nidwalden Konkursamt Nidwalden in Oberdorf (3709)**  
Gemeinschuldner: Amstad, J. M., Wein- und Käsehandlung en gros,  
Beckenried.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen beim Konkursgericht Nidwalden, in  
Beckenried.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (3690)**  
Failli: Tinguely, Victor, à La Roche.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3688)**  
Gemeinschuldner: Oeschger-Gassler, Robert, Basel.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (3689)**  
Gemeinschuldnerin: Chemische Fabrik Madoery A. G., in  
Basel.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen beim Konkursamt Basel-  
Stadt.  
Basel, den 4. November 1922. Namens der Konkursverwaltung,  
Chemische Fabrik Madoery A. G.:  
Dr. Otto Scheidegger.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3710)**  
Failli: Ancienne Maison J. Marconis A., fabrique de meubles,  
Rue des Vollandes 54, Eaux-Vives.  
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette  
publication.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**  
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (3711/2)**  
Gemeinschuldner: Frau Tommasi, Dosolina, geb. Semprebon, und  
Semprebon, Antonio-Umberto, beide an der Friesenbergstrasse 13,  
Zürich 3, und gewesene Inhaber der ebenfalls im Konkurs befindlichen Kollektivgesellschaft Tommasi-Semprebon & Cie., Gessnerallee 28, Zürich 1,  
Handel in italienischen Produkten.  
Datum der Konkurseröffnungen: 26. Oktober 1922.  
Datum der Einstellungsverfügungen: 31. Oktober 1922.  
Einsprache- und Depositionsfrist: Bis 14. November 1922.

**Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (3691)**  
Gemeinschuldner: Gantner, Reinhard, Vertreter und Reisender,  
Burgdorf.  
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1922.  
Datum der Einstellungsverfügung: 31. Oktober 1922.  
Einspruchsfrist: 10 Tage.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Rolle (3725)**  
Failli: Held, Charles, ci-devant négociant, à Lausanne, actuellement  
à Rolle.  
Date du prononcé par le président du tribunal de Rolle: 2 octobre 1922.  
Date de la suspension ensuite de constatation de défaut d'actif liquide:  
31 octobre 1922.  
Délai d'opposition à la clôture: 14 novembre 1922.

**Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final**  
(B.-G. 269.) (L. P. 269.)

**Kt. Bern Konkursamt Interlaken (3692)**  
Gemeinschuldner: Grüne-Gysler, Edwin, zur Pension Bellevue,  
in Iseltwald.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: 14. November 1922.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (3693)**  
Gemeinschuldner: Leuthold-Weber, Robert, Mechanische  
Werkstätte, in Küsnacht.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse — Faillites — Fallimenti

**Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites**  
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (3707<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldner: Schär-Speck, Ernst, Glashandlung, Aarau.  
Datum der Konkurseröffnung: 18. Oktober 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. November 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.  
Eingabefrist: Bis 4. Dezember 1922.

**Kt. Aargau Konkursamt Kulm (3684)**  
Gemeinschuldner: Schlaßbach, Fritz, geb. 1893, von Steffisburg, Aussteuergeschäft, in Reinach.  
Datum der Konkurseröffnung: 24. Oktober 1922.  
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 13. November 1922, nachmittags halb 3 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Reinach.  
Eingabefrist: Bis und mit 4. Dezember 1922.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (3685)**  
Failli: Schreyer, Hermann-Gustave, négociant en vins, de Chules (Berne), domicilié Pares-du-Milieu 4, à Neuchâtel.  
Date de l'ouverture de la faillite: 2 septembre 1922.  
Première assemblée des créanciers: Mardi, 14 novembre 1922, à 15 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (salle de Justice de Paix, 2<sup>e</sup> étage).  
Délai pour les productions: 4 décembre 1922.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3708)**  
Faillit: J. Lambercier et Cie, industriels, Rue du Neuchê 23, à Genève.  
Date de l'ouverture de la faillite: 31 octobre 1922.  
Première assemblée des créanciers: Lundi, 13 novembre 1922, à 14<sup>h</sup> heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.  
Délai pour les productions: 4 décembre 1922.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent en original ou en copie certifiée conforme. Les servit des qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le C.C.S. également, produisent des effets de nature réelle en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés: faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen: 28. Oktober 1922.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (3694)**

Gemeinschuldner: Herrmann, Walter, landwirtschaftliche Maschinen, in Ostermündigen.

Datum des Schlusses: 30. Oktober 1922.

**Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (3713)**

Gemeinschuldner: Müller, Ernst, von Sitterdorf (Thurgau), Maschinenfabrikant, in Solothurn.

Datum des Schlusses: 26. Oktober 1922.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3714)**

Failli: Jimeno, Domingo, précédemment couturier, Quai du Mont-Blanc 7.

Date de la clôture: 2 novembre 1922.

**Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite**

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

**Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (3695)**

Der über Zellweger, Hans, Mechaniker, in Thalwil, früher in Löhningen, eröffnete Konkurs ist zufolge freiwilligen Nachlassvertrages und nach vorbehaltslosem Rückzuge der Konkurs eingaben durch sämtliche Gläubiger gemäss Verfügung des Konkursrichters vom 30. Oktober 1922 widerrufen und der Kridar in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

**Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (3696)**

Der unterm 19. August 1921 über Frau Schärde Vos, Margrith, Kleiderhandlung, Zwiebelgässchen 16, in Bern, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 30. September 1922 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

**Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3715)**

Par jugement du 2 novembre 1922, le tribunal a prononcé la révocation de la faillite de Wicher, Erich, forneur, Rue de la Croix-d'Or 12.

Le débiteur a été réintégré dans la libre disposition de ses biens et réhabilité.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Bern Konkursamt Aarberg (3697)**

**Erste und einzige Steigerung.**

Im Konkursverfahren gegen Marti, Alfred, Sägerei und Chaletbau, in Kallnach, bringt das Konkursamt Aarberg Dienstag, den 5. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft Johann Schwab, zum roten Kreuz, in Kallnach, an eine erste und einzige Steigerung folgende Immobilien:

a) In der Gemeinde Kallnach gelegen:

Grundbuchblatt Nr. 106.

1. Das Sägereigebäude im Dorfe Kallnach, unter Nr. 147 für Fr. 9400 brandversichert.

2. Ein Wohnhaus mit Scheune, unter Nr. 148 für Fr. 16,600 brandversichert.

3. Ein Lagerschuppen, unter Nr. 149 für Fr. 2700 brandversichert.

4. Das Erdreich, worauf obige Gebäude stehen, bestehend in Hausplätzen, Garten und Hofraum, laut Plan Flur D, Blatt 2, Parzelle Nr. 67, haltend 19 a. Die als Zugehör mitverpfändeten Maschinen im Verschreibungswerte von Franken 17,750 und für die die amtliche Schätzung Fr. 8140 beträgt.

Grundbuchblatt Nr. 1570.

5. Eine Wiese in der Bahlern, laut Plan Flur C, Blatt 1, Parzelle Nr. 50, haltend 30,15 a.

Grundbuchblatt Nr. 1446.

6. Eine Wiese in der Bahlern, laut Plan Flur C, Blatt 1, Parzelle Nr. 51, haltend 30 a.

b) In der Gemeinde Aarberg:

Grundbuchblatt Nr. 5.

7. Ein Stück Bauterrain, im sogenannten Byfang, beim Spitalbau, im Halte von 10,94 a.

Grundbuchblatt Nr. 13.

8. Ein Stück Bauterrain am gleichen Ort, im Halte von 11,56 a.

Grundbuchblatt Nr. 166 III.

9. Ein Stück Mattland am gleichen Ort, im Halte von 23,66 a.

Grundsteuerschätzung: 1. Für das Sägereigebäude Fr. 10,800; 2. für das Wohnhaus mit Scheune Fr. 17,500; 3. für den Lagerschuppen Fr. 2900; 4. für das Erdreich Art. 4 hieroben Fr. 2860; 5. für die Bahlernwiese Parzelle Nr. 50 Fr. 1210; 6. für die Bahlernwiese Parzelle Nr. 51 Fr. 1200; 7. für das Bauterrain im Byfang, Aarberg, Grundbuchblatt 5, Fr. 770; 8. für das Bauterrain im Byfang, Aarberg, Grundbuchblatt 13, Fr. 810; 9. für das Mattland im Byfang, Aarberg, Grundbuchblatt 166 III, Fr. 1660.

Total Grundsteuerschätzung: Fr. 39,710.

Amliche Schätzung: Für das Sägereigebäude, Wohnhaus mit Scheune, Lagerschuppen und das Erdreich, Ziffer 4 oben, Fr. 27,800; b) für die Bahlernwiesen Fr. 2400; c) für das Terrain im Byfang zu Aarberg, inkl. die teilweise gelegte Kanalisation Fr. 10,174; d) für die Zugehör zu Lit. a Fr. 8140.

Total amtliche Schätzung: Fr. 48,514.

Der Ausruf erfolgt: 1. für das Sägereigebäude, das Wohnhaus mit Scheune, den Lagerschuppen und das Erdreich Parzelle Nr. 67 und die Zugehör nach speziellem Verzeichnis; 2. für die beiden Bahlernwiesen; 3. für das in der Gemeinde Aarberg gelegene Terrain, inklusiv die teilweise gemachte Kanalisation.

Die Steigerungsbedinge und das Verzeichnis über die Zugehör liegen vom 25. November 1922 hinweg im Bureau des Konkursamtes Aarberg zur Einsicht auf.

**Ct. de Berne Office des faillites de Porrentruy (3698/9/3700)**

**Vente d'une fabrique. — 2<sup>e</sup> enchère.**

Le mardi, 12 décembre 1922, dès les 2½ heures de l'après-midi, à l'Auberge Frainier, à Porrentruy, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, définitives et à tout prix des immeubles ci-après décrits dépendant de la société en faillite Gustave Gressot et Co, industriels, à Porrentruy, immeubles non adjugés faute d'amateurs à la première enchère, savoir:

Ban de Porrentruy:

A 1058<sup>a</sup>, Route de Cœuve, fabrique fr. 50,000, bûcher fr. 500, remise-couterraine fr. 6000, assise, 11 a 58 m<sup>2</sup>, fr. 4630, champ, chésal, 39 a 54 m<sup>2</sup>, fr. 4550. Totaux 51 a 12 m<sup>2</sup> fr. 65,630.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 1<sup>er</sup> décembre 1922.

**Vente d'immeubles. — 2<sup>e</sup> enchère.**

Le mardi, 12 décembre 1922, dès les 2½ heures de l'après-midi, à l'Auberge Frainier, à Porrentruy, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, définitives et à tout prix des immeubles ci-après décrits dépendant de la faillite des Usines Perfecta S. A., à Porrentruy, immeubles non vendues faute d'amateur à la première enchère, savoir:

Ban de Porrentruy:

1259 A 9 2727, Route de Cœuve, habitation, assise, aisance, jardin, 5 a 24 m<sup>2</sup>, est. cad. fr. 28,100; 1259 a 2728, 1259 b 2729, Route de Cœuve, habitation, assise, aisance, jardin, 5 a 18 m<sup>2</sup>, fr. 26,070. Totaux 10 a 42 m<sup>2</sup>, fr. 54,170.

Ces deux maisons seront vendues séparément.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: 1<sup>er</sup> décembre 1922.

**Vente d'une fabrique d'horlogerie.**

Le jeudi, 14 décembre 1922, dès les 2½ heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Gare, à Porrentruy, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des immeubles suivants expropriés sur la société Gressot et Co, à Porrentruy, et la masse Perfecta S. A., savoir:

Ban de Porrentruy:

1. A 1147<sup>a</sup>, Avenue de la gare, fabrique fr. 200,000, fabrique de cadrans fr. 12,000, atelier de dorage fr. 7000, cave fr. 4000, remise fr. 300, assise, aisance, jardin, 20 a 53 m<sup>2</sup>, fr. 20,530.

2. A 1145<sup>a</sup>, Avenue de la gare, auto-garage fr. 7000, assise, aisance, 2 a 45 m<sup>2</sup>, fr. 2450.

Totaux: 22 a 98 m<sup>2</sup>, fr. 253,280.

3. Les machines et mobilier considérés comme accessoires et immeubles par destination, savoir: machine revolver pour noyures, tour à blanchir Leuenberger, tour aux barillets Jung, machine à creuser les noyures, 6 machines automatiques Mikron, quantité de machines à fraiser, lapidaire Leuenberger, plusieurs perceuses Dixi, machine horizontale à percer, machine à percer les tiges, plusieurs machines à fraiser les passages, tour pour diamètre, 1 balancier à bras vis de 40 mm, 1 id. vis de 60 mm, 1 presse américaine Farrel, 1 presse Perdriset, plusieurs marbres, machines automatiques pour tailler les barillets, id. les couronnes, id. les rochetes, id. les renvois, à arrondir les canons, id. à fraiser les carrés, id. à tourner les coquerets, id. à tourner les aciers, id. les arbres de barillets, plusieurs taraudeuses, machine à poser les pieds de ponts, id. à polir les arbres, id. à tarer les angles, id. à colimaçonner, id. à pousser les pieds, pompe à huile avec installation, 46 quills pour machine à tailler, 4 machines à sertir Dixi, 46 pinces, 29 quills serfissages, machine à replanter, id. à loger verticale, à replanter verticale, 3 id. à quills, balancier à numéroter Ortlieb, 118 quills avec et sans plaques de travail, 1 meule, 1 tour de calibriste, 1 tour d'outilleur, 1 petit tour d'outilleur, 1 tour de mécanicien, 1 étai linceur, 2 tours d'établi pour mécanicien, 1 balancier à numéroter, 1 machine à repousser les grav. de cuvettes, plusieurs machines à arrondir, machine à broser, 4 tours à polir, 1 aspirateur à poussière, 2 fournaies à pétrole, balancier à bras, 5 lapidaires avec renvois et disques, 1 perceuse Meyer, 1 machine à tailler les engrenages, 1 machine à pivoter les arbres de barillets, 1 machine à replanter à quills, quantité de micromètres Brown Scharp, Staret, Diamond, micromètres à cadrans, 1 moteur ¼ Japy, 1 moteur 4 HP, 1 dynamo 10 amp., 3 moteurs 1 HP, quantité de courroies de toutes dimensions, quantité de transmissions de toutes dimensions, quantité de poulies et paliers, établis et installations complètes, étampes, plaques d'impression, plusieurs pupitres américains, fautoils de bureau, 1 grand coffre-fort, 1 régulateur l'averger, 1 machine à écrire, layettes, rayons, armoires quinquets, 1 horloge de contrôle, etc., etc., c'est-à-dire l'installation complète et l'outillage complet pour la fabrication des ébauches et de la montre.

4. Les marques de la fabrique Perfecta S. A.

Les machines et le mobilier se vendront en bloc avec les immeubles sous n° 1.

Date du dépôt du cahier des charges à l'office: Le 2 décembre 1922.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (3716)**

**Grundstückversteigerung — II. Gant**

Donnerstag, den 7. Dezember 1922, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, das folgende zur Konkursmasse des Wunseh-Deyhle, Joseph Heinrich, von Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion IV, Parzelle 1002, haltend 2 a 16 m<sup>2</sup>, mit Eckhaus Jurastrasse 1, nebst Hintergebäude (Brandschätzung Fr. 38,500).

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 50,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 850 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (3717)**

Im Konkurse des Rohr, Walter, Sägerei, Grünichen, werden am Montag, den 13. November 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1. Eine Verlustscheinforderung von ca. Fr. 100,000.

2. Die illiquiden Buchforderungen von ca. Fr. 500.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (3701)**

**Vente d'immeubles. — Deuxième enchère.**

Jeudi, 7 décembre 1922, à 14½ heures, à l'Hôtel de Ville de Bex, salle du 1<sup>er</sup> étage, l'office des faillites susmentionné procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à la masse en faillite de Muller, Albert, menuisier, à Bex, et comprenant:

A Bex, bâtiment ayant logement, moulin et fabrique de pâtes (force hydraulique), dépendances, place et jardin; le tout d'une superficie de 26 a 49 m<sup>2</sup>. Deux bordereaux d'accessoires de fr. 45,000 et fr. 45,000 compris dans la taxe.

Estimation officielle et de l'office fr. 220,000.

Pour tous renseignements et pour visiter, s'adresser à l'office susmentionné, où sont déposées les conditions de vente.

L'adjudication sera donnée à tout prix.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (3718)**

**Vente immobilière. — Seule enchère.**

Le mercredi, 6 décembre 1922, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, dans la salle des ventes de l'office des faillites, Place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, de l'immeuble ci-après désigné, dépendant de la faillite de la société anonyme de la « Villa de Conches », ayant son siège à Carouge.

Désignation de l'immeuble à vendre:

L'immeuble à vendre est situé dans la commune de Chêne-Bougeries et consiste en: La parcelle 2151, d'une surface de 13 ares 86 mètres 50 déci-

mètres, sur laquelle existe le bâtiment n° 864, logement, de 99 mètres 30 décimètres, Chemin de Vert-Pré.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserves.

Mise à prix.

L'immeuble pourra être adjugé même au dessous de la mise à prix de trente-neuf mille francs, montant de l'estimation (ci fr. 39,000).

Avis. L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites où chacun peut en prendre connaissance.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe (L. P. 295—297 und 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers (B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden angefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Zürich Konkurskreis Winterthur (3557)**  
Schuldnerin: Firma Centa Probst, Handel in Seidenwaren, Graben 37, in Winterthur (Inhaberin: Frl. Kreszentia Probst, von Schälchen (Deutsch-Oesterreich)).

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Winterthur: 11. Oktober 1922.

Sachwalter: Jean Diener, Rechtsagent, Winterthur.

Eingabefrist: Bis zum 10. November 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 22. November 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zum «Strauss», I. Stock, in Winterthur.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. November 1922 an im Bureau des Sachwalters, zum «Strauss», in Winterthur.

**Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (3702)**  
Schuldnerin: Firma Rosenstein & Cie., Grand Café Splendid, Beatengasse 11, Zürich 1, dem Rosenstein, Josef, Rotbuchstrasse 22, Zürich 6, und dem Rosenstein, Samuel, Beatengasse 11, Zürich 1.  
Datum der Bewilligung der Stundung mit Beschluss des Bezirksgerichts Zürich III. Abteilung: 27. Oktober 1922.

Sachwalter: Dr. Kurt Pfeiffer, Rechtsanwalt, Sonnenquai 30, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis zum 23. November 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Kaufluten (Thaleggssaal), Pelikanstrasse 18, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. Dezember 1922 an beim Sachwalter.

**Kt. Bern Konkurskreis Bern-Land (3719)**  
Schuldnerin: Firma Gebrüder Friedrich und Reinhard Wyss er, mech. Schlosserei, an der Schwarzenburgstrasse, in Köniz.  
Datum der Bewilligung der Stundung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten II von Bern: 27. Oktober 1922.

Sachwalter: E. Baumgartner, Notar, Köniz.

Eingabefrist: Bis und mit dem 25. November 1922 beim Sachwalter. Der Schuldgrund ist genau anzugeben und zu belegen.

Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Bären, in Köniz.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Schwyz Bezirksgericht March in Lachen (3720)**  
Schuldner: Ruoss, Erhard, Holzhandlung, Buttikon-Schübelbach.  
Tag der Bewilligung der Stundung: 28. Oktober 1922.  
Sachwalter: A. Rauchenstein, Gerichtsschreiber, Lachen.

Eingabefrist: Bis 22. November 1922.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Lachen.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. Dezember 1922 an in der Gerichtskanzlei in Lachen.

**Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (3620)**  
Schuldner: Widmer, Karl Theodor, Oberè Vorstadt, Aarau, Samenhandlung.  
Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Aarau: Bis 18. Dezember 1922.

Sachwalter: Dr. Edgar Isler, Fürsprech, in Aarau.

Eingabefrist: Bis 15. November 1922.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Dezember 1922, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.

Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter, Neubau Trüb, Aarau.

**Ct. de Genève District de Genève (3722)**  
Débiteur: Pourroy, James-René, négociant en soieries, Rue du Port n° 3.  
Date du jugement accordant le sursis: 31 octobre 1922.  
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 24 novembre 1922.

Assemblée des créanciers: Lundi, 18 décembre 1922, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 8 décembre 1922.

**Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire (B. G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)**

**Kt. Schwyz Bezirksgericht March in Lachen (3721)**  
Die dem Schnellmann-Anderegg, Al., Baugeschäft, Wangen (Schwyz), gewährte Nachlassstundung ist laut Beschluss des Bezirksgerichtes March vom 28. Oktober 1922 um zwei Monate, also bis 21. Dezember 1922, verlängert worden.

## Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

### Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern Gerichtspräsident von Oberhasle in Meiringen (3703)**  
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Rieger-Hauefer, Mathias, Spenglermeister, Meiringen.

Verhandlungstermin: Mittwoch, den 15. November 1922, 10 Uhr morgens, vor dem Richteramt Oberhasle, in Meiringen.

**Kt. Luzern Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt (3704/5)**  
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldnerin: Firma Goll & Cie., Orgelbaugeschäft, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 22. November 1922, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6/II, Luzern.

Schuldner: Goll, Carl, elektrische Läutemaschinen, Luzern.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 22. November 1922, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6/II, Luzern.

**Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (3723)**

Failli: Stauber, Albert, négociant, Route de Chêne 26, Genève.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 8 novembre 1922, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A.

### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

**Kt. Schwyz Bezirksgericht Schwyz (3724)**

Das Bezirksgericht Schwyz hat in der Sitzung vom 16. Oktober 1922 den von Gwerder, Josef, Tuchhandlung, Sonnenplätzli, Schwyz, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 25 % abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt. Derselbe ist in Rechtskraft erwachsen.

**Ct. de Vaud District de Lausanne (3706)**

Dans son audience du 26 octobre 1922, le 1<sup>er</sup> président du tribunal du district de Lausanne a homologué le concordat par voie d'abandon d'actif conclu entre Chavannes, Edmond, banquier, Charmettes A, Lausanne, et ses créanciers.

Lausanne, le 1<sup>er</sup> novembre 1922.

Le commissaire au sursis: H.-S. Bergier, not.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

#### Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Hoch- und Tiefbau, Zementwaren. — 1922. 2. November. Die Firma Jakob Kuhn, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau und Zementwarenfabrik, in Buochs (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1922, Seite 1083), ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Kuhn & Schneeberger», in Buochs, erloschen.

2. November. Jakob Kuhn, von Altstetten (Zürich), in Buochs, und Franz Schneeberger, von und in Langenthal, haben unter der Firma Kuhn & Schneeberger, Baumaterialienfabrik und Baugeschäft, mit Sitz in Buochs, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1922 ihren Anfang nimmt. Die Firma «Kuhn und Schneeberger» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jakob Kuhn». Baumaterialienfabrik und Baugeschäft.

Spenglererei usw. — 2. November. Die Firma F. Baggenstos, Handlung in Haushaltsartikeln und Spenglererei, in Stans (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. Juni 1909, Seite 962), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. November. Inhaberin der Firma Frau Wwe. Anna Baggenstos, Handlung in Haushaltsartikeln, in Stans, ist Frau Wwe. Anna Baggenstos, von Stansstad, in Stans.

#### Zug — Zoug — Zugo

1922. 2. November. Metallwarenfabrik Zug, in Zug (S. H. A. B. Nr. 131 vom 12. Juli 1910, Seite 1275). Die an Josef Steinmann, in Zug, erteilte Prokura ist erloschen.

Manufakturwaren, Konfektion, Kolonialwaren usw. — 2. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Ferdinand Staub's Erben, in Baar (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1921, Seite 231), ist Frida Staub ausgetreten.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Ollen-Gösgen

Manufakturwaren und Geschäftsbureau. — 1922. 2. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Chr. Berger & Cie., in Olten, Manufakturwaren und Geschäftsbureau (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1922), wird zufolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

2. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Born & Co. Düngerwerke Ollen Aktiengesellschaft (Born & Co. Fabbrica di concimi chimici Ollen Società Anonima) (Born & Co. Fabbrica di concimi chimici Ollen Società Anonima), in Olten, Fabrikation von Kunstdünger und Düngkalk, Import und Export, Handel in Landesprodukten (S. H. A. B. Nr. 165 vom 28. Juni 1920 und Nr. 166 vom 19. Juli 1922), wird zufolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden

1922. 2. November. Die Genossenschaft unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Birnenstorf, in Birnenstorf (S. H. A. B. 1920, Seite 2439), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hans Müller, Elektrotechniker; Vizepräsident ist: Hermann Bopp, Küfer; Aktuar ist: Martin Meyer, Schreiner; Kassier ist: Gutthold Biland, Wickler; Beisitzer ist: Emil Wüsch, Wickler, alle von und in Birnenstorf. Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten Johann Biland und des bisherigen Kassiers Gottlieb Grimm sind erloschen.

##### Bezirk Kulm

2. November. Unter dem Namen Arbeiter-Alterskasse der Firma Weber Söhne A.-G., Zigarren-, Tabak- & Tabakextraktfabrik in Menziken besteht,

mit Sitz in Menziken, eine Stiftung, welche die Ausrichtung von Prämiën an ältere Vorarbeiter, Arbeiter und Arbeiterinnen der Stifterin bezweckt. Die Stiftungsurkunde ist am 28. Oktober 1922 errichtet worden. Einziges Organ der Stiftung ist der dreigliedrige Stiftungsrat, welcher sie nach aussen vertritt. Namens desselben führen je zwei Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Hans Weber, Fabrikant, von und in Menziken; Vizepräsidenten sind: Arthur Eichenberger-Vogt, Fabrikant, von und in Beinwil a. S.; Aktuar, Kassier und Rechnungsführer ist: Jakob Krebs, Prokurist, von Töss, in Menziken.

#### Bezirk Muri

Viehhandel- und Landwirtschaft. — 2. November. Inhaber der Firma Josef Leuthard, in Muri; ist Josef Lenthard, von Mühlau, in Muri. Landwirtschaft und Viehhandel. Muri-Dorf, Lindenplatz.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano

Rappresentanza in macchina agricola. — 1922. 2 novembre. La ditta Adolfo R. Zähringer, in Lugano (F. o. s. di c. del 8 novembre 1921, n° 274, pag. 2155), viene cancellata per cessazione di commercio.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cossonay

Machines agricoles, atelier mécanique. — 1922. 2 novembre. François, fils de François Despland, de Cossonay, Rougemont et Genève, domicilié à Cossonay, est le chef de la raison François Despland, à Cossonay. Atelier de mécanique en tous genres. Spécialité: Réparation, installation et vente de toutes machines agricoles.

##### Bureau de Lausanne

1<sup>er</sup> novembre. Société de l'Ecole spéciale, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 août 1896). Le conseil d'administration est composé de Emile Rivier, de Lausanne, retraité du Chemin de fer du Viège-Zermatt, à Lausanne, président, et Théophile Bischoff, de Lausanne, artiste peintre, à St-Saphorin (Lavaux).

1<sup>er</sup> novembre. Compagnie du chemin de fer Lausanne-Ouchy et Eaux de Bret, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 juillet 1922). Dans sa séance du 13 octobre 1922, le comité de direction a nommé en qualité de président: Pierre Dufour-Mercier, ingénieur, du Châtelard, domicilié à Lausanne, en remplacement de Jean-Jaques Mercier-Dufour, décédé. Comme président du comité de direction, Pierre Dufour-Mercier possède la signature sociale individuelle et engage valablement la société.

1<sup>er</sup> novembre. Société immobilière de l'Union chrétienne de jeunes gens de Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 janvier 1922). Le conseil d'administration est composé comme suit: Ernest Krayenbühl, de St-Saphorin-sur-Morges, notaire, président; Emile Favre, de Thierrens, directeur du Pénitencier, vice-président; Jules Pachet-Vuitel, d'Epalinges, imprimeur, secrétaire; Georges Guye, des Bayards (Neuchâtel), banquier, caissier, et Louis Burnier, de Lutry, rentier, membre, tous à Lausanne.

1<sup>er</sup> novembre. Société Pension Beau-Séjour, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 mars 1922). Le conseil d'administration est composé de: Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, à Genève; Charles Kohler, ancien négociant, sans profession, de et à Lausanne; Othmar Dufour, Dr médecin, de et à Lausanne; Alfred Galland, banquier, de Genève, à Lausanne; Roger de Céréville, banquier, de Paudex, à Lausanne, et Ernest Bergier, gérant, de et à Lausanne.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1922. 31 octobre. La Société Coopérative de Consommation de Chézard-Saint-Martin, à Chézard-Saint-Martin (F. o. s. du c. du 10 août 1921, n° 197, page 1600), ayant procédé, dans son assemblée générale du 12 juillet 1922, au renouvellement de son comité de direction fait inscrire que les changements suivants sont intervenus au sein du dit comité, savoir: Maurice Brand, industriel, de Chézard-Saint-Martin, domicilié à Chézard (déjà inscrit comme membre du comité), a été nommé président, en remplacement de Henri Vuille, démissionnaire, dont la signature sociale est ainsi radiée; Charles Magnin, mécanicien, de Coffrane, domicilié à Chézard, a été désigné en qualité de nouveau membre du comité.

##### Bureau de la Chaux-de-Fonds

23 octobre. Dans son assemblée générale du 26 septembre 1922, l'Association patronale des mécaniciens et constructeurs-mécaniciens de la Chaux-de-Fonds, association dont le siège est à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 14 juillet 1921, page 1436), a renouvelé son comité. John A. Chappuis, industriel, des Ponts-de-Martel, à la Chaux-de-Fonds, jusqu'ici vice-président, a été nommé président, et Georges Stünzi, industriel, de Horgen (Zurich), à la Chaux-de-Fonds, jusqu'ici président, a été nommé vice-président. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président apposée collectivement avec celle du caissier Paul Lienhard, déjà inscrit, ou du secrétaire Henri Brun, déjà inscrit.

Boulangerie-pâtisserie. — 30 octobre. Le chef de la maison Maurice Schær, à la Chaux-de-Fonds, est Maurice-Henri Schær, de Walterswil (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue Léopold-Robert n° 126.

Confiserie-pâtisserie. — 30 octobre. Le chef de la maison Jules Landry-Dähler, à la Chaux-de-Fonds, est Jules-Arnold Landry, allié Cécile Dähler, des Verrières, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Confiserie-pâtisserie. Rue des Terreaux n° 8. Cette maison a été fondée en 1901.

Boulangerie-pâtisserie. — 30 octobre. Le chef de la maison Georges Bühler, à la Chaux-de-Fonds, est Georges Bühler, de Sigriswil (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Grenier n° 8 et 10.

Bijouterie et émaux. — 31 octobre. La société Jeanneret et Cie, fabrication de bijouterie et émaux, exportation, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 mars 1919, n° 54), ajoute à sa raison de commerce: Fabrique «Artis».

Confiserie-pâtisserie. — 31 octobre. Le chef de la maison Hilaire Theurillat, à la Chaux-de-Fonds, est Hilaire-Jules-Adolphe Theurillat, de St-Brais, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Confiserie-pâtisserie. Rue du Parc n° 64. Cette maison a été fondée le 1<sup>er</sup> avril 1919.

Confiserie-pâtisserie. — 31 octobre. Le chef de la maison Hans Kläui, à la Chaux-de-Fonds, est Hans Kläui, de Thöss-Winterthur, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Confiserie-pâtisserie. Rue Neuve n° 7.

Boulangerie. — 31 octobre. Le chef de la maison Alfred Perret, à la Chaux-de-Fonds, est Alfred Perret, de La Sagne, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue du Grenier n° 12.

Boulangerie. — 31 octobre. Le chef de la maison Robert Jaquet, à la Chaux-de-Fonds, est Robert Jaquet, de Nods (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie. Rue Numa Droz n° 96.

Pâtisserie. — 31 octobre. Le chef de la maison Edouard Liechti, à la Chaux-de-Fonds, est Edouard-Otto Liechti, de Landiswil (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Pâtisserie. Rue Léopold-Robert n° 56.

Boulangerie-pâtisserie. — 31 octobre. Le chef de la maison Tell Schaeffer, à la Chaux-de-Fonds, est Tell-Arthur Schaeffer, de Nods (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Boulangerie-pâtisserie. Place de l'Hôtel de Ville 1a.

Confiserie-pâtisserie. — 31 octobre. La raison de commerce E. Perrenoud, confiserie-pâtisserie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 janvier 1887, n° 8), est radiée ensuite de remise de commerce.

#### Genève — Genève — Genève

Chaussures. — 1922. 1<sup>er</sup> novembre. Les locaux de la maison Louis Schweitzer, fabrique de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 5 janvier 1920, page 7), sont: 7, Rue de Lausanne.

Vitrierie, etc. — 1<sup>er</sup> novembre. Louis-Jules Jaquier, associé commanditaire dans la maison L. Hirsch et C<sup>e</sup>, entreprise de vitrierie, stores et encadrements, à Genève (F. o. s. du c. du 17 octobre 1921, page 2012), s'est retiré depuis le 31 octobre 1922. Sa commandite de fr. 6000 et la procuration qui lui avait été conférée sont éteintes. Par contre Henri-Louis Steck, de Walkringen (Berne), domicilié à Plainpalais, est entré, dès le 1<sup>er</sup> novembre 1922, comme associé commanditaire dans la maison pour une somme de six mille francs (fr. 6000).

Denrées coloniales. — 1<sup>er</sup> novembre. Jérôme-Georges Schaffner, associé gérant indéfiniment responsable dans la société en commandite Fred, Daniel, Schaffner et Cie, denrées coloniales en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 juin 1910, page 1011), s'est retiré depuis le 30 juin 1922. La société continue entre les associés restants sous la nouvelle raison sociale: Fred, Daniel et Cie.

1<sup>er</sup> novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 24 octobre 1922, dont le procès-verbal authentique a été dressé par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, la Parfumerie Osmé S. A. en liquidation, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 janvier 1922, page 63), a décidé de renoncer à sa liquidation et de reprendre son activité sous la raison Parfumerie Osmé S. A. Le siège social est transféré à Plainpalais. Le capital social a été réduit à la somme de cent mille francs (fr. 100,000) par la réduction à deux cent cinquante francs (fr. 250) de chacune des 400 actions qui étaient jusqu'alors d'une valeur nominale de cinq cents francs. Les statuts ont été modifiés en conformité des décisions qui ont été prises. Il a été procédé à la nomination d'un nouveau conseil d'administration qui a été composé de Antoine Uhlmann, de Genève, à Grange-Colomb (Carouge); Edouard Uhlmann, négociant, de Genève, à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), et Charles-Albert Beeguer, négociant, de Sion, domicilié aux Eaux-Vives. Les pouvoirs conférés en qualité de liquidateur à Robert Grandjean, sont radiés. Le conseil d'administration a désigné comme administrateur-délégué Antoine Uhlmann sus-qualifié. La société est valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux administrateurs. Siège social actuel: 19, Rue Barthélémy Menn.

1<sup>er</sup> novembre. La société anonyme Gustave Streit S. A. Industrie Suisse de pierres fines, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1918, page 488), a, dans son assemblée générale du 23 octobre 1922, dont procès-verbal a été dressé par Me Ernest-Léon Martin, notaire, réduit son capital social de six cent cinquante mille francs à trois cent vingt-cinq mille francs (fr. 325,000) par la réduction de chacune des 800 actions privilégiées et des 500 actions ordinaires de 500 francs à deux cent cinquante francs (fr. 250). Les statuts ont été modifiés en conformité de cette réduction du capital social et sur d'autres points dont les suivants sont soumis à publication. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres nommés par l'assemblée générale. Si le conseil d'administration est réduit à un administrateur, la société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par sa seule signature. Dans le cas où le conseil d'administration est composé de plusieurs membres, il détermine de quelle façon la société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été composé d'un membre en la personne de Gustave Streit, industriel, seul inscrit jusqu'ici en qualité d'administrateur-délégué. Il n'a rien été changé aux procurations collectives conférées à Alfred Heidenreich et Edouard Rosset.

1<sup>er</sup> novembre. Société Immobilière de la Route de Chêne, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 août 1918, page 1322). Paul Lenoir, régisseur, de Genève, à Vandœuvre, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Charles-André Graf, démissionnaire, lequel est radié. Siège social actuel: 12, Chemin de Malagnou.

Denrées alimentaires, etc. — 1<sup>er</sup> novembre. Jean-Alfred Sauthier, s'est retiré, depuis le 23 septembre 1922, de la société en nom collectif Sauthier, Gaschen et Hertig, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 4 mars 1921, page 459). Par contre, Joseph Rossé, de Courroux (Berne), domicilié à Plainpalais, est entré, dès la même date, comme associé en nom collectif dans la maison qui continue sous la nouvelle raison sociale: Gaschen, Hertig et Rossé, à Plainpalais. La société n'est valablement engagée que par la signature collective de deux des associés. Commerce de denrées alimentaires en gros et droguerie; importation de cafés et thés. 40, Rue du Stand prolongée. Magasins de vente; 31, Rue de Carouge, à Plainpalais; 34, Rue du Rhône, et 18, Rue des Pâquis, à Genève. La maison conserve son enseigne: «Au Planteur du Brésil».

Combustibles. — 1<sup>er</sup> novembre. Arthur Burssens, Anvers, succursale de Genève, commerce de combustibles en tous genres (F. o. s. du c. du 17 novembre 1921, page 2220). La procuration pour la succursale, conférée à Gaspard Schuler, est éteinte. Par contre, la maison confère procuration pour la succursale à Jacques Musschoot, de nationalité française, domicilié à Genève.

Cigarettes, etc. — 1<sup>er</sup> novembre. La maison Grégoire Toumanian, fabrique de cigarettes, représentation et commerce de tabacs, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 24 février 1922, page 341), confère procuration à Onnik Toumanian, de nationalité turque, domicilié au Petit-Saconnex.

### Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de la Chaux-de-Fonds

1922. 29 octobre. Maurice Weill, seul chef de la maison de ce nom, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 juillet 1907, n° 189), fabrique de bâches et couvertures de chevaux, et son épouse Dame Judith Marguerite Weill née Hirschberger, ont, par contrat du 18 octobre 1922, adopté le régime de la séparation de biens tel qu'il est établi par les art. 241 à 247 du Code Civil Suisse.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 52713. — 12 septembre 1922, 8 h.

Sovereign Watch Factory (S. A.), fabrication et commerce,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.



(Transmission du n° 14603 de la maison Sovereign Watch Factory Jules Fetterlé, la Chaux-de-Fonds).

N° 52714. — 12 octobre 1922, 8 h.

Numa Rochat, fabrication,  
Le Pont (Suisse).

Fournitures d'horlogerie.



(Renouvellement du n° 14673).

Nr. 52715. — 14. Oktober 1922, 8 Uhr.

G. H. Zeal, Limited, Fabrikation und Handel,  
London (Grossbritannien).

Fieberthermometer, Futterale aus gewöhnlichem Metall (leer verkauft) für Fieberthermometer.

**ACELLO**

(Uebertragung der Nr. 51121 von Giles Henry Zeal, London).

N° 52716. — 2 octobre 1922, 8 h.

American Chicle Company, commerce,  
Long Island City (E.-U. d'Amérique).

Gomme à mâcher.

# Chiclets

N° 52717. — 2 octobre 1922, 8 h.

United States Tire Company, commerce,  
New-York (E.-U. d'Amérique).

Bandages en caoutchouc pour véhicules.

**CHAIN TREAD**

Nr. 52718. — 4. Oktober 1922, 14 Uhr.

Ardath Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
London (Grossbritannien).

Zigaretten.



Nr. 52719. — 4. Oktober 1922, 14 Uhr.

Ardath Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
London (Grossbritannien).

Zigaretten.



Nr. 52720. — 4. Oktober 1922, 14 Uhr.

Ardath Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

**DOUBLE ACE**

Nr. 52721. — 4. Oktober 1922, 14 Uhr.

Ardath Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
London (Grossbritannien).

Zigaretten.

111

Nr. 52722. — 4. Oktober 1922, 14 Uhr.

Ardath Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
London (Grossbritannien).

Zigaretten.

222

Nr. 52723. — 4. Oktober 1922, 14 Uhr.

Ardath Tobacco Company, Limited, Fabrikation,  
London (Grossbritannien).

Zigaretten.

999

Nr. 52724. — 6. Oktober 1922, 8 Uhr.

Salis & Dr. Hofmann Apotheker, Fabrikation,  
Zürich (Schweiz).

Heilmittel für Pferde.

**Caballo**

Nr. 52725. — 6. Oktober 1922, 8 Uhr.

Rüesch, Kunz & Cie. vorm. R. Sommerhalder, Fabrikation,  
Burg (Aargau, Schweiz).

Zigarren.



Nr. 52726. — 7. Oktober 1922, 8 Uhr.

Jukius Steinmann, Fabrikation und Handel,  
Kaiserslautern (Deutschland).

Tintenlöcher, Löschblocks, Löschpapier.

**„Juska“**

N° 52727. — 7 octobre 1922, 8 h.

The Capewell Horse Nail Company, fabrication et commerce,  
Hartford (E.-U. d'Amérique).

Clous de fer à cheval.

**VAINQUEUR**

N° 52728. — 9. September 1922, 8 Uhr.

Karl Fortmann, Bernische Dampffärberei & Chemische Waschanstalt, Fabrikation,  
Bern (Schweiz).Erzeugnisse zum Färben und Chemisch-Waschen von allen Arten Textilwaren.  
Zur Bekleidungsbranche gehörende Stoffe und Kleider jeder Art. Reklamemittel.

(Übertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 14550 der Firma Bernische Dampffärberei und chemische Waschanstalt Carl Fortmann, Bern).

**Berichtigung — Rectification**

Marke Nr. 52573. — Die Firma der Hinterlegerin lautet: Boa Schuhfabrik A.-G.

**Vente d'alcools destinés aux usages industriels et domestiques  
(alcool industriel et alcool à brûler)**

(Arrêté du Conseil fédéral du 31 octobre 1922.)

Article premier. L'importation d'alcool industriel par des particuliers est interdite.

Art. 2. La régie des alcools livre contre paiement comptant, aux détenteurs de licences pour l'emploi d'alcool industriel le trois-six fin destiné à la dénaturation, au titre de 92,5 % du poids (= 95,06 % du volume) et en quantités d'au moins 125 kilos. Jusqu'à nouvel avis, le prix de livraison est fixé à 70 francs par 100 kilos poids net (= fr. 57.14 par hectolitre), fût non compris.

Les frais de dénaturation et le coût des substances dénaturantes sont à la charge de l'acheteur.

Art. 3. La régie des alcools livre dénaturé, contre paiement comptant, sur simple commande et en quantités d'au moins 125 kilos, l'alcool à brûler, titrant 90 % du poids (= 93,26 % du volume) au prix de 80 francs par 100 kilos poids net (= fr. 65.84 par hectolitre), fût non compris.

Art. 4. Les frais de transport en petite vitesse des fûts vidés, par chemin de fer ou bateau à vapeur, de la station de consignation à l'entrepôt de la régie chargé de l'exécution de la commande, sont à la charge de la régie des alcools; il en est de même des frais de transport en petite vitesse des fûts remplis, par chemin de fer ou bateau à vapeur, de l'entrepôt expéditeur à la station suisse désignée par l'acheteur. Si ce dernier demande l'expédition en grande vitesse, c'est lui qui supporte le surplus des frais de transport. La régie des alcools n'assume aucune responsabilité pour les risques de transport à partir de la consignation au chemin de fer.

Art. 5. Les acheteurs d'au moins 5000 kilos poids brut d'alcool industriel ou d'alcool à brûler à expédier en une seule fois à la même adresse, ont droit aux rabais suivants sur les prix de vente fixés aux articles 2 et 3 du présent arrêté: sur les achats en quantités d'au moins 10,000 kilos poids net, en vagnons-citernes: fr. 5; sur les achats en quantités d'au moins 10,000 kilos poids brut: a) en fûts contenant au moins 500 kilos: fr. 4; b) en futaille plus petite: fr. 3; sur les achats en quantités d'au moins 5000 kilos poids brut: a) en fûts contenant au moins 500 kilos: fr. 3; b) en futaille plus petite: fr. 2.

Art. 6. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de son adoption. Les commandes non encore exécutées le seront aux nouveaux prix.

La régie des alcools est chargée de l'exécution du présent arrêté.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Ungarn**

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

Handel. Zufolge der kontinuierlichen Erhöhung der Preise aller Lebensmittel und Bedarfsartikel fehlen im allgemeinen die Mittel, um auch nur das Allernötigste anzuschaffen. Nicht nur die Läden für Bedarfsartikel, sondern auch jene für Lebensmittel klagen über einen geringen Verkehr. Die Kaufleute sehen mit Bangen dem Winter entgegen und beschränken ihre Einkäufe auf das Nötigste, denn sie befürchten, dass, wenn die Zunahme der Teuerung weiter fortschreitet, die Anschaffungsmöglichkeit sich noch weiter verringern wird. Dagegen ist der Export sehr lebhaft, und es werden Vieh, Fleisch, Mehl, Landesprodukte, Hülsenfrüchte, Maschinen, Transitwaren usw. flott ausgeführt.

Budapester Lebensmittelmarkt. Die Preissteigerungen auf den Lebensmittelmärkten gestalten die Lebensverhältnisse geradezu katastrophal. Die Erhöhung der Mehlpreise hatte naturgemäss die Erhöhung der Preise für Weissgebäck und Brot zur Folge, so dass ein Kilogramm Brot bereits K. 122, eine Semmel K. 8.50 kostet.

In den Bezirkshallen boten sowohl die Metzger wie die Geflügelhändler vergeblich ihre Waren zum Verkaufe an, die hohen Preise können nicht bezahlt werden. Auf den Fettmärkten stagnierte der Verkehr vollständig, desto grösseren Andrang gab es bei den kommunalen Buden, wo billiges Fett verabreicht wurde. Die Vorräte waren heute so reichlich, dass sämtliche Käufer befriedigt werden konnten.

Die Eiermärkte waren spärlicher beschickt, die Verkäufer nützten diesen Umstand aus und fordern durchschnittlich K. 32 pro Stück (vor drei Wochen kostete ein Teel K. 16 pro Stück).

In Gemüsen gab es ausgiebige Bestände, doch war auch die Nachfrage lebhaft, denn die Pflanzenkost ist noch verhältnismässig am leichtesten zu beschaffen.

Von Saisonobst (Birnen, Äpfel, Trauben) waren auf dem Donaumarkt grosse Bestände vorhanden, nur die Zwetschgen sind verschwunden, die geringen Vorräte wurden um 8—10 K. (40 K. pro Kilogramm) teurer angeboten. Die Preisliste der Zentralmarkthalle zeigt folgende Notierungen: Rindfleisch 280 bis 420, Kalbfleisch 380 bis 480, Schweinefleisch 390 bis 480, Fett 800 bis 840, Speck 760 bis 780, Mastgänse, Enten (geschlachtet) 600 bis 700, Fett 1100 bis 1300, Hühner (pro Paar), gross 700 bis 900, klein 350 bis 450 K.

Gemüse: Kartoffeln 30, Tomaten 18 bis 22, Kobl 50, Kraut 36 bis 40, gesäuert 65, Fislolen 75 bis 78, Spinat 50, gelbe Rüben 24, Grünware (pro Bund) 10, Schwämme 230 bis 250, Blumenkohl 130 bis 140, Gurken 6 bis 9, Kürbisse 20, Eier 32 K. per Stück. Obst: Äpfel 40, Trauben 70 bis 100, Birnen 60 bis 80, Nüsse 160 bis 180 K.

Industrie. Die ungarische Industrie ist fast ohne Ausnahme gut beschäftigt, und in einer ganzen Reihe von Unternehmungen wird die Erweiterung des Betriebes oder die Einführung neuer Fabrikationszweige geplant. Zufolge der ungemein fühlbaren Geldknappheit können Erweiterungen grösstenteils nur mit Hilfe ausländischen Kapitals durchgeführt werden. Es kann mit Sicherheit konstatiert werden, dass sich ausländische Finanzgruppen gerne an ungarischen Unternehmungen beteiligen und dass bei fast allen in der letzten Zeit durchgeführten Kapitalerhöhungen ausländische Interessenten beteiligt sind.

Eisenindustrie. Die Konjunktur ist befriedigend, und es gelang den ungarischen Fabriken, ihren Betrieb, wenn auch nicht bedeutend, zu erweitern. Die Nachfrage ist noch immer so lebhaft, dass Aufträge, besonders solche mit kurzem Lieferungstermin, zurückgewiesen werden müssen. Es erschwerte das Geschäft besonders, dass bei den heutigen Valuta-, Verkehrs- und Arbeiterverhältnissen jede Basis zu einer halbwegs verlässlichen Kalkulation fehlt.

Zündhölzchen-Fabrikation. Obgleich die Zündholzfabriken mit vollem Betrieb arbeiten, sind sie nicht imstande, den Inlandsbedarf voll zu decken, und es kommt vor, dass eine Zeitlang die Ware fast vollkommen mangelt. Es wurde auch beschlossen, neuerdings Zündhölzchen aus dem Auslande, wahrscheinlich aus Oesterreich, zu importieren.

Kunstdünger. Die Fabriken sind vollauf beschäftigt, doch fehlt es an Rohmaterial, und man trägt sich mit dem Gedanken, Rohmaterial durch Lohnarbeit zu beschaffen in der Weise, dass das benötigte Superphosphat aus dem Auslande importiert und als Entgelt für die Aufarbeitung ein Teil deselben zurückbehalten werde.

Seifen- und Parfümerie-Industrie. Sämtliche Fabriken arbeiten mit vollem Betriebe, der Export entwickelt sich befriedigend.

Schuh-Industrie. Die ungarischen Schuhfabriken befinden sich zufolge des übermässigen Importes in einer ziemlich kritischen Lage. Mit der ungarischen Krone ist auch die Mark und die österreichische Krone, letztere noch in viel grösserer Masse, zurückgegangen. Nachdem die österreichischen Fabriken Exzesse befürchteten, sandten sie grosse Vorräte nach Ungarn, und es sollen auch aus Deutschland in letzter Zeit so bedeutende Mengen importiert worden sein, dass die inländischen Fabriken ihre Erzeugnisse nicht absetzen können.

Chemische Industrie. Die Fabriken sind sehr gut beschäftigt, doch nimmt der Warenmangel stetig zu, da die Devisenzentrale den Import der Rohmaterialien durch verspätete Anweisungen der benötigten Devisen sehr verhindert. Die Preise sind mit ungefähr 25—30 % gestiegen.

Finanzielles. Der am 30. September abgeschlossene Ausweis des königl. ungarischen Noteninstituts weist gegen den Stand vom 31. August eine Zunahme des Staatsnotenumlaufes um 12,216 Milliarden auf 58,458 Milliarden auf.

Die Staatskasse hat das Noteninstitut mit weiteren 1,3 Milliarden in Anspruch genommen, wodurch sich die staatlichen Vorschüsse auf 8,9 Milliarden erhöht haben.

Die Frage der Kreditschränkung beim Noteninstitut. Gelegentlich der Konferenz über die Kreditschränkung beim Noteninstitut, an welcher die Leiter der Geldinstitute teilnahmen, erklärte Dr. Alexander Popovics, dass die Regierung, wie auch die Leitung des Noteninstituts, es nicht gern sehen würden, wenn die kommerziellen Kredite beim Noteninstitut in demselben Tempo in Anspruch genommen würden wie bisher. Es besteht wohl nicht die Absicht, den derzeitigen Bestand zu beschränken, doch soll darauf gesehen werden, dass er sich auch nicht erhöhe. Die Vertreter der Geldinstitute erklärten einmütig, dass sie die Kreditansprüche auch bisher in der rigorosesten Weise geprüft und nur die dringlichsten Anforderungen befriedigt haben. Eine Reduktion der bisherigen, sowie eine Einschränkung der weiterhin zu erteilenden Kredite würde zur Schädigung des Wirtschaftslebens führen. Die Annahme, als wäre die durch die kommerziellen Kredite verursachte Inflation die Ursache der Teuerung, sei durchaus unstatthaft. Die Regierung möge ihren Standpunkt daher einer Revision unterziehen. Präsident Alexander Popovics gab hierauf zu, dass in der Tat nicht immer die kommerziellen Kredite ausschlaggebend bei der Teuerung seien. Immerhin können die Kredite nicht ins Uferlose gehen, und es sei notwendig, deren Gewährung zu bremsen.

Teuerung. Die Teuerungszahl hat sich wieder um mehr als 24 Prozent erhöht. Die Krone ist auf einen 65stel ihrer inneren Friedenskaufkraft gesunken. Es ist besonders zu bemerken, dass die Preise von Brot, Speck, Fett, Zucker, Eier usw. ebenso gestiegen sind, wie die von Importartikeln, wie Kleider, Wäsche, Textilwaren, Schuhe usw. Ueber die Gestaltung der Teuerungszahlen in den ersten acht Monaten 1921 gibt nachstehende Zusammenstellung des Pester Lloyds Abschluss:

	Januar	Februar	März	April
Summe der Teuerungszahlen	462,445	483,787	563,471	612,272
Durchschnittl. Hauptzahl der Teuerung	81,11	84,87	98,85	107,41
	Mai	Juli	August	September
Summe der Teuerungszahlen	627,289	991,899	1,219,009	1,513,913
Durchschnittl. Hauptzahl der Teuerung	110,05	174,01	213,86	265,59

Verschiedenes. Vieh- und Fleischausfuhr. Die Regierung hat das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Schafen inländischer Provinzen vom Budapester Exportviehmarkt ausser Kraft gesetzt. Ebenso kann das Fleisch auf der Budapester Schlachtbrücke geschlachteter Rinder und Schafe inländischer Provenienz nach Entrichtung der Ausfuhrgebühren vom 7. Oktober an bis auf weiteres ohne Bewilligung ausgeführt werden.

Neugründungen. Internationale Getreide und Produktenverkehrs A.-G., Aktienkapital 10 Millionen Kronen. Baumaterialien &amp; Holzhandels A.-G., Aktienkapital 3 Millionen Kronen. Kreditanstalt der Apotheker A.-G., Aktienkapital 1 1/2 Millionen Kronen. Merkantile Bank A.-G., Aktienkapital 1 Million Kronen. Allgemeine Wirtschafts &amp; Handels A.-G., Aktienkapital 20 Millionen Kronen. Ungarische Teichwirtschaften A.-G., Aktienkapital 20 Millionen Kronen.

Eine neue Seidenweberei in Mohacs. Auf Initiative der Pachtung der königl. ungarischen Seidenspinnereien A.-G. hat sich unter Beteiligung der Hungaria Jacquard-Weberei A.-G., der Firma Adolf Kohner &amp; Söhne und der Banco Ungaro-Italiana unter der Firma Mohacser Seidenindustrie Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 50 Millionen Kronen eine neue

Aktiengesellschaft konstituiert, um in dem Gebäude der Mohacser Seiden-  
spinnerei eine Seidenweberei zu errichten. Die neue Fabrik, die mit der mo-  
dernsten Ausrüstung und schweizerischen Webstühlen versehen werden soll,  
wird die feinsten glatten und gemusterten Seidenstoffe erzeugen, so dass sie  
dadurch zur Verringerung der Einfuhr an Seidenstoffen und zur weiteren Ent-  
wicklung der Seidenzucht erheblich wird beitragen können.

**Arbeiternachrichten.** Ende der Streiks in der Lederindustrie. Die Arbeiter  
haben sich schliesslich mit der von den Arbeitgebern bereits bei Ausbruch der  
Lohnbewegung bewilligten Lohnerhöhung von 25 bis 35 Prozent zufrieden  
gegeben und in sämtlichen Fabriken von Budapest und Ujpest die Arbeit  
wieder aufgenommen.

Die Lohnbewegung unter den Angestellten der kom-  
munalen Betriebe. Der Magistrat hat das Memorandum der Angestell-  
ten der kommunalen Betriebe verhandelt und beschlossen, die Bezüge der  
Angestellten um 15 Prozent zu erhöhen. Der Magistrat stellte fest, dass die  
Löhne der Arbeiter der Privatbetriebe stärker erhöht wurden, denn die Arbeit-  
geber mussten den Umstand berücksichtigen, dass die Arbeiter im Sinne einer  
Regierungsverordnung von der behördlichen Mehlversorgung ausgeschlossen  
sind. Da jedoch die Arbeiter der kommunalen Betriebe nach wie vor von der  
Behörde mit billigem Mehl versorgt werden, erachtete der Magistrat eine  
Lohnerhöhung von bloss 15 Prozent als genügend.

Allgemeine Lohnbewegungen. Zufolge der von Tag zu Tag  
zunehmenden Teuerung stellen die Arbeiter aller Branchen neuerdings bedeu-  
tende Mehrforderungen. Zu Arbeitseinstellungen ist es aber noch nicht ge-  
kommen, denn die Arbeitgeber wissen selbst, dass die heutigen Löhne bei  
weitem nicht genügen und behandeln die Forderungen der Arbeiter mit viel  
Entgegenkommen und dem besten Wohlwollen und sind bereit, ihren Arbeitern  
bis zur äussersten Grenze entgegenzukommen, was auch seitens der Arbeiter  
anerkannt und gewürdigt wird. Es ist aber trotzdem nicht ausgeschlossen, dass  
es in kürzester Zeit wieder zu Streiks kommen wird. Die Arbeiter wünschen,  
dass nach österreichischem Muster die Index-Entlohnung eingeführt werde,  
welchem Wunsche aber die Arbeitgeber, mit Rücksicht auf das traurige  
Resultat in Oesterreich, nicht entsprechen wollen. Sie behaupten, dass das  
Indexentlohnungssystem Oesterreich wirtschaftlich zugrunde gerichtet hat, da  
durch dieses ein ständiger Wettlauf zwischen Löhnen und Preisen entfacht  
wurde und die Preise im Endergebnis ins Unermessliche steigen.

**Landwirtschaft.** Der Ackerbauminister veröffentlicht einen amtlichen  
Saatenstandsbericht, der die Erträge in den einzelnen Produkten wie folgt  
einschätzt:

Heutige Schätzung Ertrag 1921		Heutige Schätzung Ertrag 1921	
in Millionen Meterzentnern		in Millionen Meterzentnern	
Weizen . . . . .	12,26	Mais . . . . .	8,25
Roggen . . . . .	5,44	Kartoffeln . . . . .	9,21
Gerste . . . . .	4,54	Zuckerrüben . . . . .	5,73
Haf . . . . .	3,23		

Auf die Futterrübe war der reichliche Niederschlag von sehr gutem Ein-  
fluss, indem er die Entwicklung wesentlich förderte. Die Herbststrepssaaten  
sind schon aufgegangen. Die Ernte war infolge des trockenen Sommers nur  
schwach mittel. Auch die übrigen Hülsenfrüchte sind schon eingeharnt, das  
Ergebnis schwach mittel. Die Ernte von Hirse ergab nur ein schwaches Resul-  
tat. Buchweizen wird nur an wenigen Orten angebaut, das Ergebnis war  
gleichfalls schwach. Für Hanf und Flachs nähert sich das Hechen der Been-  
digung. Das Ergebnis ist ein mittleres. Das Brechen des Tabaks ist beendet.  
Die Blätter blieben, da sie nicht in gehöriger Zeit Regen bekamen, zumeist  
klein, die Qualität ist aber allgemein eine gute. Die Obsternte war im allge-  
meinen eine gut mittlere; in Pflaumen und Nüssen gab es an vielen Stellen  
eine sehr gute Ernte.

Infolge der anhaltend kühlen und regnerischen Witterung sind die Trau-  
ben in ihrer Entwicklung zurückgeblieben. An mehreren Stellen ist Fäulnis  
eingetreten, weshalb mit der Lese vorzeitig begonnen werden musste. Die  
Preise des alten Weines variieren zwischen 85 und 110 Kronen. Die Nachfrage  
ist flau. Vorrat ist kaum vorhanden. Für Most werden 35 bis 60 Kronen  
bezahlt.

**Kanada — Währungszertifikat auf Faktoren**

Auf Grund eines neuen Berichts des schweizerischen Generalkonsulats  
in Montreal teilen wir nachstehend die zurzeit geltenden Vorschriften über  
das Währungszertifikat, die wiederholt abgeändert worden sind, mit:\*)

1. Das Währungszertifikat («currency certificate») eines Kon-  
suls, eines kanadischen Handelskommissärs oder einer Bank wird nur auf den  
Faktoren zu Waren aus denjenigen Ländern verlangt, deren Währung nach  
der Ansicht des kanadischen Zolldepartements wesentlich entwertet ist. Als  
solche Länder gelten bis auf weiteres: Deutschland, Oesterreich, Ungarn,  
Jugoslawien, Russland und die Tschechoslowakei. Diese Vorschrift findet  
ausserdem auch Anwendung auf Länder, deren Währung keinen bestimmten  
Normalwert hat.

2. Auf Faktoren zu Sendungen aus Ländern, wie z. B. der Schweiz, deren  
Währung nach der Ansicht des Zolldepartements nicht wesentlich entwertet  
ist, wird das oben erwähnte Währungszertifikat eines Konsuls, eines kanadi-  
schen Handelskommissärs oder einer Bank nicht verlangt, sondern es genügt  
eine vom Exporteur unterzeichnete Bescheinigung, woraus

\*) Siehe die Nrn. 173 vom 27. Juli, 233 und 241 vom 5. und 14. Oktober 1922.

der Wert in Normalwährung, welcher dem in der Faktura eingesetzten Wert  
in Papierwährung entspricht, ersichtlich ist. Der Text dieser Bescheinigung hat  
wie folgt zu lauten:

«The fair market value of the goods on this invoice  
is stated in paper currency. The relative value in stan-  
dard currency is . . . . . This relationship is based  
on exchange existing with Canada on the date of ship-  
ment.»\*)

Diese Bescheinigung unterliegt der üblichen Ueberprüfung durch den Zoll-  
einnehmer des Einfuhrhafens. Wenn die Ueberwertung oder Entwertung im  
Vergleich zum kanadischen Normaldollar weniger als 1 % beträgt, wird der in  
der Faktura ausgesetzte Inlandkonsumwert für die Zollerhebung zum Parikurs  
angenommen.

Für die Zollabfertigung werden in solcher Weise bescheinigte Fakturen in  
je zwei Exemplaren verlangt. Ein drittes Exemplar benötigt der Importeur für  
seinen eigenen Gebrauch.

Schweizer Mustermesse in Basel. Der Prospekt für die VII. Schweizer  
Mustermesse, die vom 14. bis 24. April 1923 stattfindet, wird in der ersten  
Hälfte November versandt werden. Interessenten können ihn beim Messe-  
bureau direkt bestellen.

Die Anmeldungen sind unter Benützung des offiziellen Anmelde-  
formulars bis spätestens 31. Dezember 1922 an die Direktion der Schweizer  
Mustermesse in Basel zu senden, von der alle näheren Auskünfte bereitwillig  
erteilt werden.

Der Vorstand der Genossenschaft «Schweizer Mustermesse» beantragt dem  
Verwaltungsrat, den wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, eine  
kleine Reduktion der bisher gültigen Platzmieten eintreten zu lassen und  
ausserdem bei grossem Raumbedarf Rabattsätze zu bewilligen. Die Frist für  
die Bezahlung der Platzmieten soll bis 15. Januar 1923 erstreckt werden.

**Canada — Certificat de change à apposer sur les factures**

Sur la base d'un nouveau rapport du Consulat général de Suisse à  
Montréal, nous donnons ci-après les prescriptions actuellement en vigueur  
concernant le certificat de change à apposer sur les factures pour marchan-  
dises à destination du Canada. Ces prescriptions ont été modifiées à plusieurs  
reprises déjà:\*)

1. Le certificat de change («currency certificate») d'un consul,  
d'un commissaire canadien de commerce ou d'une banque n'est exigé que sur  
les factures pour marchandises importées des pays dont le change est, de  
l'avis du Département des douanes, sensiblement déprécié. Cette formalité est  
applicable jusqu'à nouvel avis aux factures pour marchandises importées des  
pays suivants: Allemagne, Autriche, Hongrie, Yougoslavie, Russie et Tchéco-  
slovaquie ainsi que des pays sans étalon fixe.

2. Le certificat de change d'un consul, d'un commissaire canadien de  
commerce ou d'une banque n'est par contre pas exigé sur les factures pour  
marchandises des pays, la Suisse par exemple, dont le change, de l'avis du  
Département des douanes, n'est pas déprécié sensiblement. Dans ce cas le  
certificat signé par l'exportateur indiquant la valeur, en monnaie à la parité normale,  
correspondant à la valeur en papier, inscrite dans la  
facture est reconnu suffisant, sous réserve toutefois de la vérification usuelle  
par le collecteur des douanes au port d'entrée. Le texte de ce certificat doit  
être rédigé comme suit:

«The fair market value of the goods on this invoice  
is stated in paper currency. The relative value in stan-  
dard currency is . . . . . This relationship is based  
on exchange existing with Canada on the date of ship-  
ment.»\*)

Au cas où la plus-value ou la dépréciation comparativement au dollar  
étalon du Canada est au-dessous de 1 %, la valeur pour la consommation dans  
le pays d'exportation est acceptée lors du dédouanement à la parité normale.

Les factures certifiées ainsi doivent être produites en double pour le  
dédouanement. Un troisième exemplaire est requis par l'importateur pour son  
propre usage.

Foire Suisse d'Echantillons à Bâle. Le prospectus de la VIIe Foire  
Suisse d'Echantillons, qui aura lieu du 14 au 24 avril 1923, sera expédié dans  
la première quinzaine de novembre. Les intéressés peuvent aussi le retirer  
directement au Bureau de la Foire.

Les adhésions doivent être envoyées au moyen du formulaire officiel  
d'inscription à la Direction de la Foire au plus tard jusqu'au 31 décembre 1922.

Vu la situation économique actuelle, le Comité de la Foire proposera au  
Conseil d'Administration de faire une petite réduction sur tous les prix de  
location et d'accorder en outre des rabais sur le total des locations d'une  
certaine importance. Le paiement de la location ne devra s'effectuer que  
jusqu'au 15 janvier 1923.

\*) In dem in Nr. 241 vom 14. Oktober mitgeteilten Text der Bescheinigung ist  
das Wort «stand» in der ersten Zeile durch «stated» zu ersetzen.

\*) Voir les nos 173 du 27 juillet, 233 et 241 des 5 et 14 octobre 1922. \*) Dans  
le texte du certificat figurant au n° 241 du 14 octobre, le mot «stand» de la pre-  
mière ligne doit être remplacé par «stated».

Annoncen-Regle:  
PUBLICITAS A. G.

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.

**Die Schweizerische Handelsgesellschaft für Persien**  
ist in Liquidation getreten. Es ergeht hiermit die gesetzliche Auf-  
forderung an alle Gläubiger, ihre Ansprüche anzumelden an das  
Geschäftsdomizil der Gesellschaft in Basel, Riehenstrasse 57. 2711  
Der Liquidator: J. Graf.

**Société du Grand Hôtel des Avants, à Montreux**

Messieurs les actionnaires et obligataires sont convoqués en **ASSEMBLÉE  
GÉNÉRALE EXTRAORDINAIRE** pour le **mercredi, 15 novembre 1922,**  
à 15 h. 30, au **Montreux-Palace, à Montreux.**

ORDRE DU JOUR: 1. Approbation de la réorganisation financière. 2. Réduction  
du capital-actions. 3. Constatation de la souscription et de la libération  
complète du nouveau capital-actions privilégié et des nouvelles actions ordi-  
naires. 4. Revision des statuts. 5. Nomination du conseil d'administration.  
6. Propositions individuelles. 2709 (2597 M)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 14 novembre aux  
domiciles suivants: Banque de Montreux, à Montreux; Comptoir d'Escompte de Genève,  
sièges de Lausanne et Vevey.

Montreux, le 2 novembre 1922.

Le conseil d'administration.

**Kommandit-Aktiengesellschaft Schindler & Cie., Luzern  
Aufzüge- und Maschinenfabrik**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur **17. ordentlichen Generalver-  
sammlung** auf Samstag, den 18. November 1922, nachmittags 3 Uhr, in das Bureau  
der Gesellschaft, Sentimatt 7, Parterrelokal, in Luzern eingeladen.

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1921/22,  
sowie des Berichtes der Kontrollstelle und bezüglichen Beschlussfassung.
2. Entlastung der Verwaltung (Vorstand, Aufsichtsrat und Kontrollstelle) für  
die Geschäftsführung im Berichtsjahre.
3. Beschlussfassung betr. Verwendung des Jahresergebnisses.

Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Ausweis der Aktio-  
näreigenschaft bei der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern oder im Bureau der Gesell-  
schaft (Sentimatt 7) bis zum 16. November 1922, abends bezogen werden, woselbst  
vom 8. November an auch der Bericht zur Einsicht der Aktionäre aufliegt. Der Aus-  
weis über den Aktienbesitz kann durch Uebergabe eines unterzeichneten Nummern-  
verzeichnisses der Aktien geleistet werden. 2712 (5923 Lz)

Die Verwaltung.



# Eidg. Zollniederlagshaus Bern

eröffnet seit 1. Oktober 1922

,2653

## Treuhand-Institut A. G.

**Aarau**      **Basel**      **Chur**      **Zürich**  
Hint. Vorstadt 11    Falkenstr. 7    b. Oberthor    Uraniastr. 11

Ordnen und Anlegen von Buchhaltungen.  
Revisionen — Expertisen — Gutachten.  
**Moderne Organisationen** (nach Taylor).  
Beaufsichtigung von Unternehmungen.  
Sekretariat von Verbänden.      2493  
Sanierungen und Finanzierungen.  
**Beistand in Steuer-Angelegenheiten.**

## Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martini à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### I. Assemblée générale ordinaire pour mercredi, le 15 novembre 1922, à 11 heures du matin, au siège social à St-Blaise

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal.
2. Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1921; rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs; discussion et votations sur ces rapports.
3. Nomination d'administrateurs (statuts art. 12).
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1922.
5. Divers.

### II. Assemblée générale extraordinaire pour le mercredi, le 15 novembre 1922, à 11 heures ½ du matin, au siège social à St-Blaise

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Annulation de la décision du 30 avril 1921, relative à la création d'un capital-actions privilégié.
3. Modifications des statuts.
4. Divers.

Pour pouvoir participer aux assemblées, Messieurs les actionnaires ont à effectuer au siège social à St-Blaise, jusqu'au 11 novembre 1922, à midi, le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange, il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social 8 jours avant l'assemblée générale.      2628 (2456 N)

St-Blaise, le 27 septembre 1922.

Le conseil d'administration.

## Société des Moteurs et Automobiles Zedel en liq., à Neuchâtel

### Assemblée générale des actionnaires

le **lundi, 20 novembre 1922, à 11 heures**  
à Neuchâtel (Faubourg du Lac n° 11)

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé du liquidateur sur l'état d'avancement de la liquidation de la société.
2. Examen de l'opportunité de la distribution d'un acompte à valoir sur la répartition définitive ultérieure et fixation éventuelle de son quantum.
3. Questions diverses.

Pour participer à l'assemblée, les actionnaires ont à déposer leurs actions ou un récépissé en tenant lieu à Neuchâtel: au siège social: Etude Emile Lambelet, notaire, Faubourg du Lac 11 et à la Banque Cantonale, et à Stion: à la Banque Cantonale du Valais. Délai: 17 novembre 1922.      2702 (2574 N)

En échange du dépôt, il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Neuchâtel, le 1<sup>er</sup> novembre 1922.

Au nom et par mandat des liquidateurs:  
Ele. Lambelet, notaire.

Buchdruckeret POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berno

*J. Gauger & Co*  
Zürich  
PATENTE  
AUSLAND-PATENT

**STAHL-MÖBEL**  
für Registraturen  
Archive

*Solid,  
zweckmässig, billig*  
Verlangen Sie Prospekte

## Automobil-Interessenten!

Vor Anschaffung eines Autos  
verlangen Sie

**unverbindliche Offerten**  
und  
**Spezial-Konditionen**

von der ,2417 (1402T)

## Automobil A.-G. Bern

Verkaufsbureau: Bubenbergplatz 9 II, Tel. Bollwerk 36.00  
Garage, Rep.-Werkst.: Stadtbachstr. 6 u. 8a. Tel. Bollw. 36.01

**VICTORIA**

**DIE AUTOMATISCHE BRIEF-KOPIER-MASCHINE**

**Rotacopie**

JEAN STEINER & GUHL, GENERALVERTRETER FÜR DIE SCHWEIZ

**BASEL**

## Elektrizitätswerk Lonza, Aktiengesellschaft

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**  
auf **Montag, 20. November 1922, vormittags 11 ½ Uhr**  
im kleinen Konzertsaal des Stadtkasinos in Basel

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrats.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz.
4. Beschlussfassung über Entlastung des Verwaltungsrats.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 10. November bis spätestens den 14. November bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:      ,2705 (4595 Q)

in Basel: bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,  
beim Schweizerischen Bankverein,  
bei den Herren Ehinger & Co.,

in Bern: bei der Berner Handelsbank,  
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein,  
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein,  
bei A. Hofmann & Co., A.-G.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie die Berichte des Verwaltungsrats und der Rechnungsrevisoren stehen bei den obigen Stellen vom 10. November an zur Verfügung der Aktionäre.

Basel, den 1. November 1922.

Der Verwaltungsrat.



Zürich 3077,  
Automat-Buchhaltung  
richtet ein **H. Frisch**,  
Bücherexperte, Zürich 6,  
Weinbergstrasse Nr. 67.

Les  
**Insertions**  
pour les

**financiers**  
**commerçants**  
et **Industriels**  
trouvent dans la

**Feuille officielle**

**suisse du commerce**

la publicité la plus  
étendue et la plus  
efficace.

Régie des annonces  
**„PUBLICITAS“**  
Société Anonyme Suisse  
de Publicité

**Auslandpässe**

Das Einholen der Visa für  
Pässe ins Ausland besorgt  
prompt

**„Securitas“**  
Schweiz. Bewachungsgesellschaft  
BERN, Christoffelgasse 3  
Tel. Bollw. 29